

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 20

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-462990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BASEL

Hotel Metropole-Monopole

Das komfortable Hotel - Fließ. Wasser u. Tel. in all. Zimmern - Garage - Restaurant - Tea-Room Conditorei - Konzert-Bierhalle - Tel. S 37.64 U. A. MISLIN, Direktor.

Ein angesehenes Bündner Blatt schrieb beim Hinschied eines verdienten Bürgers, daß die

„treue Gattin mit dem Dahingegangenen Freund und Leid eines voll ausgefüllten Lebens geteilt“

habt. Hier macht sich eine sehr freimütige Auffassung geltend. li

*

In einem großen stadtbernerischen Blatte war dieser Tage zu lesen, daß eine betagte Zürcher Dichterin, welche kürzlich ihren 75. Geburtstag begehen konnte, je und je an den Heimatliedern ihre Freude hatte, zumal, „wenn sie aus den frischen Rollen der Jugend erklangen“.

Es ist anzunehmen, daß die Jugend aus hellen Kehlen gelacht hat, als sie dies gelesen hat. li

Nach dem „L. N.“ konnte im Albisgütli in Zürich und auf dem Schießplatz Solothurn-Zuchwil das zweite Ausscheidungsschießen „unter den denkbar dünnsten Witterungsverhältnissen durchgeführt werden.“

Daß die Schießresultate dann aber doch noch so gut ausfielen, zeigt einmal mehr, wie hoch unser schweizerisches Schießwesen steht.

*

Eine kostbare Blüte hat der Stil, dessen „Blühet“ an keine Jahreszeit gebunden ist, noch am Abend vor dem 1. Mai, in der rätischen Kapitale hervorgetrieben; dadurch erfährt man, daß aus einer Kanone ein Stern geworden sei. In dem Bericht über eine Revue las man im „N.“ folgendes: „F. Sch., die Stimmungskanone, ist ein selbständiger Stern geworden, der eigene Bahnen zieht.“

Wir wollen uns trösten; denn es ist besser, wenn Kanonen zu Sternen werden als umgekehrt. li

*

Die „L. N.“ vom 24. April bringen nachfolgende sensationelle Meldung:

„Ein deutscher Vize-Generaldirektor der «BIZ» als Kompromiß. — Beim Zucht-

"CAMPARI"
Das feine Aperitif
Rein in Glaschen oder gespritzt mit Siphon

hausbrand in Columbus konnte ein einziger Sträfling entkommen, der in der allgemeinen Verwirrung Zivilkleider stehlen und anlegen konnte.“

Dieser deutsche Vize-Generaldirektor hat entschieden Glück gehabt!

*

Wenn wir der „Th. Ztg.“ vom 1. Mai glauben dürfen, hat der Große Stadtrat von Zürich

„... im Interesse der Sanierung des Niederdorfs den Erwerb einer Liegenschaft an der Metzgergasse beschlossen und beim Bestattungswesen eine neue Stelle geschaffen“.

*

Aus dem Tirol

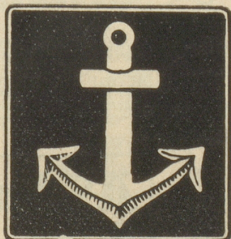
Lehrer: „Was ist addier'n?“

Schüler: „A Dirn ist a Stallmagd.“

Liebhaber
eines guten, realen
Ostschweizer Landweines
beziehen diesen mit Vorteil vom
**Verband ostschweiz. landw.
Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur**
Preislisten und Gratismuster zu Diensten

Blut bildend
reinigend
verjüngend
wirkt der echte
Anker-Sarsaparill

Unser dreifacher Kräuterauszug stärkt den Magen, reinigt, verjüngt und vermehrt das Blut. Wir garantieren für ein unschädliches und doch sicher wirkendes, reines Naturprodukt von angenehmstem Geschmack. Fr. 7.50 große Flasche mit Schutzmarke Anker.



Dr. Richter & Cie., Olten

Ropus
Rasiereren
ohne
Pinself und
Seife

mit der aseptischen, glänzend bewährten Rasierpaste Ropus. Bart sofort erweicht, sammelweiche Haut, hygienisch, bequem, angenehm. Tube Fr. 2.75 bei Coiffeuren, Apotheken, Drogerien.

Gratismuster mit Anleitung und Gutachten durch Postfach H'bahnhof Zürich 10289.

Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schwachzuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung derartigen Leiden. Für Franken 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.

Dichtungen

u. s. w. übernimmt moderner Verlag zur Buchausgabe. Einsendungen mit Rückporto erbeten durch die **Aldus-Press**, Leipzig C. 1/11.

Flechten

jeder Art, auch Bartflechten, Hautausschläge, frisch und veraltet, beseitigt die vielbewährte Flechtensalbe „Myra“. Preis kl. Topf Fr. 3.—, gr. Topf Fr. 5.—.

Postversand durch: Apotheke Flora, Glarus.

Hygienische

Bedarfsartikel u. Gummiwaren
Preisliste Nr. 38 gratis u. versch.
la Frauendouche à 5.80 Nachh.
Sanitätshaus P. Hübscher
Währe 17 (Weinplatz) Zürich 1

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904

Auskunftei

und Privat-

Detectiv-

Bureau

E. Hüni

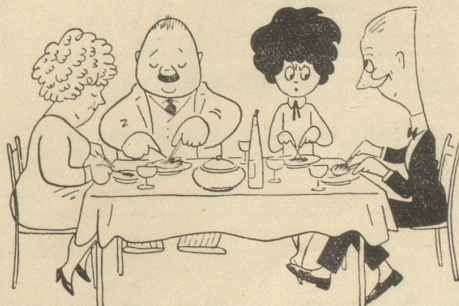
Kennweg 31, Zürich 1
Prima Referenzen zur Verfügung

Auskünfte

Beobachtungen

und private

Nachforschungen
jeder Art im In- und Ausland



Liebende Leutchen

verständigen sich mit den Augen und zuweilen auch noch mit den Füßen unter dem Tische.
Wehe, wenn dann der Partner Hühneraugen hat. Da hilft nur „Lebewohl“*.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Bleichdose (8 Plaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.